

Options- und Gestattungsvertrag

über die Inanspruchnahme von Grundstücken im Zusammenhang mit der Errichtung von Windenergieanlagen (WEA)

vertreten durch:

- im Folgenden "Gestattungsgeberin" genannt -,

und

JUNI GmbH Die juni AG firmert aufgrund eines Rechtsformwechsels juni AG Seit dem 06.07.2022 unter JUNI GonbH Energie-Allee 1 (AG Mainz, HRB-N. 51356)

55286 Wörrstadt

eingetragen beim Registergericht Mainz unter der Registernummer

HRB 40163

vertreten durch:

- im Folgenden "Gestattungsnehmer" genannt -,

schließen folgenden Vertrag:

Dabei gelten für den Optionsvertrag die unter den Ziffern I. und III. aufgeführten Regelungen und bei Zustandekommen des Gestattungsvertrages für diesen die unter den Ziffern II. und III. aufgeführten Regelungen.

I. Optionsvertrag

§ 1 Optionsgegenstand

- (1) Der Gestattungsnehmer beabsichtigt die in der Anlage 1 n\u00e4her bezeichneten Fl\u00e4chen f\u00fcr die Errichtung und den Betrieb von insgesamt einer Windenergieanlage (im Folgenden auch: WEA) mit einer jeweiligen Nennleistung von mindestens 5,60 MW, einer Nabenh\u00f6he von 169,0 m oder gr\u00f6ßer und einem Rotordurchmesser von 162,0 m oder gr\u00f6\u00dfer zu nutzen. Darunter befinden sich auch Fl\u00e4chen, die lediglich f\u00fcr notwendige Abstandsfl\u00e4chen f\u00fcr Windenergieanlagen auf benachbarten Flurst\u00fccken ben\u00f6tigt werden. In dem als Anlage 2.1 beigef\u00fcgten Lageplan sind die vertragsgegenst\u00e4ndlichen Fl\u00e4chen farblich markiert dargestellt. In dem als Anlage 2.2 beigef\u00fcgten Lageplan sind die geplanten Standorte der WEA dargestellt. Die zu errichtenden Windenergieanlagen sind in Anlage 4 (Kurzbeschreibung der WEA) n\u00e4her beschrieben.
- (2) Zweck dieses Vertrages ist es, dem Gestattungsnehmer die vertragsgegenständlichen Flächen zunächst zu reservieren (Optionsvertrag) und für den Fall, dass die Planungen zur Errichtung von Windenergieanlagen genehmigt werden diese Flächen im erforderlichen Umfang und nach Maßgabe des Gestattungsvertrages zur Errichtung der genehmigten Anlagen zur Verfügung zu stellen.
- (3) Die Gestattungsgeberin verpflichtet sich, während der Laufzeit der Option keine Verfügungen oder Veränderungen über die vertragsgegenständlichen Flächen zu treffen, die das Vorhaben des Gestattungsnehmers beeinträchtigen könnten.

Der Gestattungsgeberin sind folgende eingeräumte Leitungs-, Wege- oder sonstige Rechte Dritter bekannt, die für die Planungen und die Umsetzung des Vorhabens von Bedeutung sein könnten:

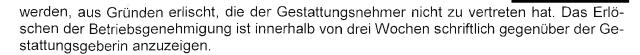
Pachtvertrag zwischen

Weitere Verträge über die vertragsgegenständlichen Flächen sind der Gestattungsgeberin nicht bekannt.

(4) Die Gestattungsgeberin übernimmt keine Gewähr für die Zulässigkeit und die Geeignetheit der vertragsgegenständlichen Flächen für die Zwecke des Gestattungsnehmers.

§ 2 Optionslaufzeit/Optionsausübung

(2) Sie kann einmalig um ein Jahr verlängert werden, wenn der Gestattungsnehmer innerhalb der nach vorstehendem Absatz 1 genannten Frist nachweislich alle Anträge zur Schaffung der genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen gestellt hat, diese aber aus vom Gestattungsnehmer nicht zu vertretenden Gründen noch nicht beschieden worden sind oder er sich nachweislich innerhalb dieser Frist im Rahmen der EEG-Ausschreibung um finanzielle Förderung beworben hat, der Zuschlag durch die Bundesnetzagentur jedoch noch nicht erteilt worden ist.



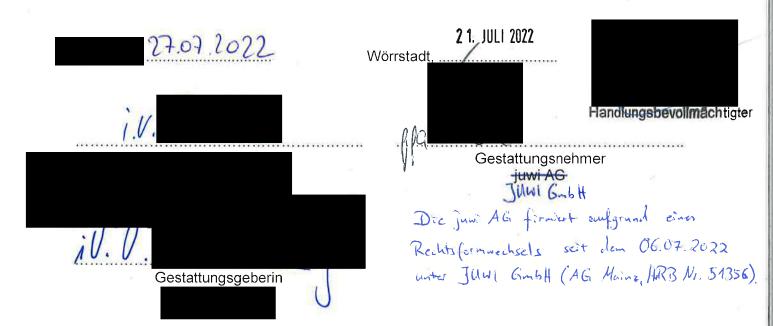
- (3) Die Kündigung erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Gestattungsnehmer bzw. der Gestattungsgeberin.
- (4) Zum Zeitpunkt der Kündigung vom Gestattungsnehmer bereits entrichtete Zahlungen werden nicht zurückerstattet.
- (5) Für den Fall der Kündigung des Vertrages gelten die Regelungen des § 12 Absatz 1 entsprechend

§ 17 Kosten

Der Gestattungsnehmer hat alle aus der Vorbereitung, dem Abschluss und der Durchführung dieses Vertrages erwachsenden Kosten einschließlich der Kosten für die Bewilligung, Eintragung und Löschung der Dienstbarkeiten nebst etwaiger Vormerkungen und/oder Baulasten zu tragen

§ 18 Sonstiges

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen gleichwohl gültig. Die Vertragsbeteiligten sind verpflichtet, unwirksame Bestimmungen so umzudeuten, zu ergänzen oder zu ersetzen, dass der mit einer unwirksamen Bestimmung beabsichtigte Zweck erreicht wird. Gleiches gilt, sofern der Vertrag Lücken enthält.
- (2) Die dem Vertrag beigefügten Anlagen sind wesentliche Bestandteile dieses Vertrages. Änderungen dieses Vertrages einschließlich dieser Klausel sowie ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform und der Zustimmung aller Vertragsbeteiligten. E-Mail und Telefax genügen dem Schriftformerfordernis nicht.





Optionsfläche - Katasterangaben

Grundbuch von Ermsleben, Amtsgericht Quedlinburg,

Ifd. Nr. des Grundstückes auf dem GB-Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück Nummer	Größe (in ha)
15	ERMSLEBEN	5	2/18	1,0626
16	ERMSLEBEN	5	2/19	0,5000

Die geschätzte Gesamtfläche der nach diesem Vertrag beanspruchten Fläche beträgt 1,5626 ha und ist auf Anlage 2.1 des Options- und Gestattungsvertrages farbig umrandet.

